Heimtückischer nächtlicher Brandanschlag auf Wohnhaus

Münzautomat geklaut und Feuer gelegt: Polizei nimmt mutmaßlichen Brandstifter auf Campingplatz Holle fest

Samstag 6. November 2021 - Holle / Hildesheim (wbn). Die Polizei hat einen mutmaßlichen Brandstifter kurz nach der Tat festgenommen.

Der 22 Jahre alte Mann aus der Region Cuxhaven ist ein Camper auf dem Campingplatz bei Holle. Dort hat am Donnerstag gegen 4 Uhr die Fassade des Wohnhauses gebrannt, in dem der Campingplatz-Betreiber wohnt.

Fortsetzung von Seite 1 Der 61-Jährige konnte sich rechtzeitig in Sicherheit bringen und ganz auf sich gestellt mit eigenen Mitteln die brennende Fassade löschen.

Brandexperten stellten fest, dass das Feuer in voller Absicht mit einem sogenannten Brandbeschleuniger gelegt worden ist.

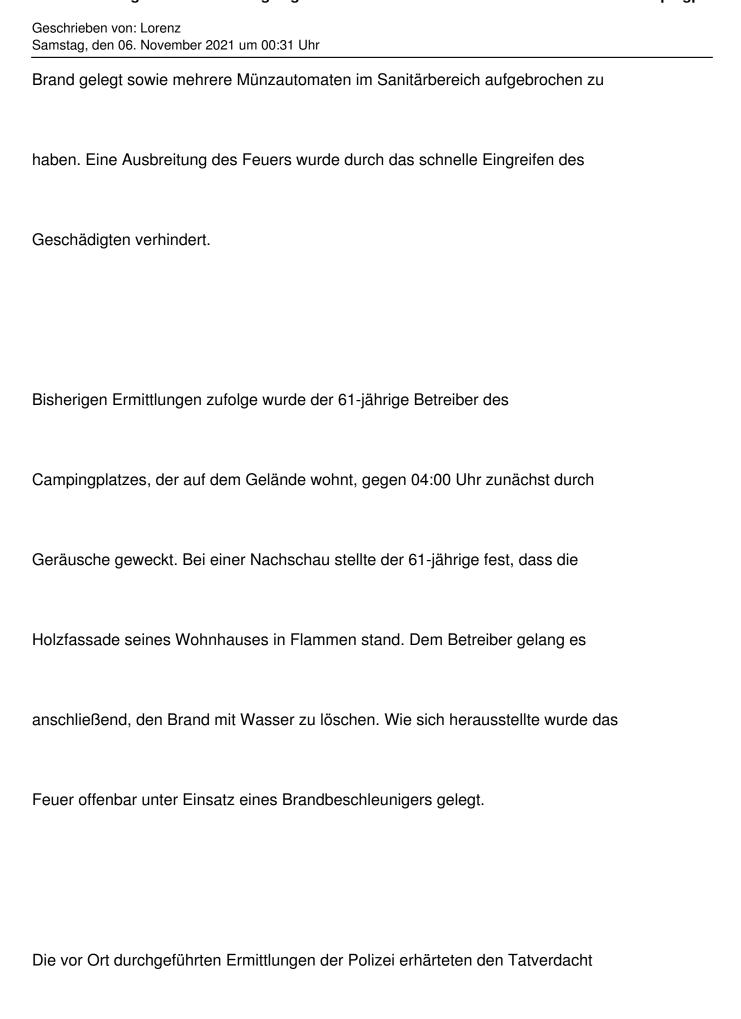
Im Wohnwagen des tatverdächtigen Campers fand sich ein aufgebrochener Münzautomat samt Geldmünzen, der aus dem Sanitärbereich des Campingplatzes gestohlen worden war. Gegen den Tatverdächtigen ist gestern auf Antrag der Staatsanwaltschaft Hildesheim von einem Amtsrichter ein Untersuchungshaftbefehl erlassen worden.

Nachfolgend der Polizeibericht: "In den frühen Morgenstunden des 04.11.2021 nahm

die Polizei auf einem Campingplatz bei Holle einen 22-jährigen Mann vorläufig

fest. Dieser steht im dringenden Verdacht, auf dem Gelände vorsätzlich einen

Münzautomat geklaut und Feuer gelegt: Polizei nimmt mutmaßlichen Brandstifter auf Campingplatz Holle



Geschrieben von: Lorenz Samstag, den 06. November 2021 um 00:31 Uhr
gegen einen 22-jährigen Mann aus dem Bereich Cuxhaven, welcher derzeit in einem
Wohnwagen auf dem Campingplatz wohnhaft ist. Der Tatverdächtige konnte in dem
Wohnwagen angetroffen und vorläufig festgenommen werden. Dabei wurde ein aus dem
Sanitärbereich des Campingplatzes entwendeter und aufgebrochener Münzautomat
samt Geldmünzen aufgefunden.
Auf Antrag der Staatsanwaltschaft erließ das Amtsgericht heute einen
Untersuchungshaftbefehl gegen den Tatverdächtigen. Die Ermittlungen dauern an.
Eventuelle Presseanfragen werden ausschließlich durch die Pressestelle der
Staatsanwaltschaft Hildesheim beantwortet."